

STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, den 1. September 2015, 17.00 Uhr,
im Verwaltungsgebäude, Burg auf Fehmarn, Bahnhofstraße 5, 23769 Fehmarn

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Stadtvertreterin Margit Maaß als Vorsitzende,
Erster Stadtrat Werner Ehlers,
Stadtvertreter Oliver Schultz,
Stadtvertreterin Marianne Unger,
Stadtvertreter Heinz Jürgen Fendt,
Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen - stimmloses Grundmandat -

Weiter anwesend:

Bürgermeister Jörg Weber,
Stadtvertreter Gunnar Mehnert,
Stadtvertreter Josef Meyer,
stv. Fachbereichsleiter Finanzen Benjamin May
gleichzeitig als Personalratsvorsitzender,
Tourismusdirektor Oliver Behncke

Entschuldigt fehlen:

Bürgervorsteherin Brigitte Brill,
Projekt-/Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann

Weiterhin fehlt:

Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes
- stimmloses Grundmandat -

Protokollführer:

Günther Schröder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie alle Anwesenden. Die Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Vorsitzende bittet die Tagesordnungspunkte 7. und 8. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Darüber wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

TOP 7. „Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil“ und TOP 8. „Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil“ werden nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Anschließend verliest die Vorsitzende die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 04.08.2015
3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil
5. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Fehmarn (HA 037-2015)
6. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil

7. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
8. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Terminüberschneidung

Frau Gaul vom Seniorenbeirat der Stadt Fehmarn teilt mit, dass sie es nicht gut findet, wenn zeitgleich zur Sitzung des Hauptausschusses am heutigen Tage auch eine frühzeitige Bürgerbeteiligung zum B-Plan Nr. 117 (Campingplatz Katharinenhof) im Verwaltungsgebäude des Fachbereiches Bauen und Häfen stattfindet.

2. Niederschrift über die letzte Sitzung des Hauptausschusses am 4. August 2015

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Änderungswünsche liegen nicht vor.

3. Sachstandsbericht zur Festen Fehmarnbeltquerung

Nachdem Bürgermeister Weber die Projekt- und Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann entschuldigt hat, teilt er mit, dass die Stadt Fehmarn zu den Erörterungsterminen von Frau Rechtsanwältin Dr. John begleitet werde.

In diesem Zusammenhang stellt Bürgermeister Weber fest, dass die Fraktionen gebeten worden seien, eine Stellungnahme zu den Erwiderungen abzugeben. Dies sei bis heute jedoch nicht geschehen.

Abschließend teilt Bürgermeister Weber die Erörterungstermine zur Planfeststellung für die Errichtung einer festen Fehmarnbeltquerung als Tunnelbauwerk wie folgt mit:

9. bis 12. November 2015 und 16. bis 18. November 2015. Die Gespräche finden jeweils in der Halle 400 in Kiel statt. Als Zusatztermine seien der 23. bis 26. November 2015 festgesetzt worden.

Da von mehr als 300 Personen Einwendungen erhoben wurden, werden diese Beteiligten vom Erörterungstermin nicht gesondert benachrichtigt. Die gesonderte Benachrichtigung der Einwender wird durch eine amtliche Bekanntmachung ersetzt, die vom LBV über die Stadt Fehmarn veranlasst werde.

Bürgermeister Weber teilt abschließend mit, dass es privaten Einwendern nicht bekannt sei, an welchem Tag der Erörterungstermine ihre Einwendung besprochen werde.

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Thomsen, ob es noch möglich sei, eine entsprechende Stellungnahme der Fraktion abzugeben, teilt Bürgermeister Weber mit, dass die Frist hierfür zwischenzeitlich abgelaufen sei.

4. Mitteilungen im öffentlichen Teil

4.1 Integrationsbeauftragte

Bürgermeister Weber teilt mit, dass Frau Monika Vahlenkamp am heutigen Tage ihren Dienst als Integrationsbeauftragte der Stadt Fehmarn aufgenommen habe.

Für die Presse und für interessierte Stadtvertreter sei eine öffentliche Vorstellung von Frau Vahlenkamp für Freitag, den 4. September 2015, um 10.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses terminiert.

4.2 Asylbewerberunterbringung

Bürgermeister Weber teilt mit, dass er die Wohnungsunternehmen Gagfah und OWU angeschrieben habe, um sich dort nach der Möglichkeit einer Asylbewerberunterbringung und Anmietung von Wohnungen zu erkundigen. Als Antwort habe er die Auskunft erhalten, dass eine Vermietung von Wohnungen an Städte und Gemeinden nicht statfinde.

4.3 Einwohnerversammlung 2015

Bürgermeister Weber teilt nach Rücksprache mit Bürgervorsteherin Brigitte Brill mit, dass in diesem Jahr keine Einwohnerversammlung mehr stattfinden werde. Verwiesen wird dabei auf die bereits stattgefundenen Bürgerinformationsveranstaltungen in diesem Jahr. Zudem werde noch eine zweite Bürgerinformation zur Thematik „Arne Jacobsen-Siedlung“ Ende Oktober stattfinden.

5. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Fehmarn

Vortrag gemäß Vorlage HA 037-2015

Sachverhalt:

Die beabsichtigte Neufassung der Hauptsatzung für die Stadt Fehmarn wurde bereits im September 2014 im Hauptausschuss erörtert. (Siehe Vorlage HA 015 – 2014) Dort ergab sich jedoch weiterer Abstimmungsbedarf. Die Fraktionen wurden entsprechend beteiligt und gewünschte Änderungen wurden in die Neufassung eingearbeitet. Ebenso wurde die Bürgermeisterwahl im Mai dieses Jahres und eventuell damit verbundene Änderungswünsche abgewartet.

Neben dem Satzungsentwurf ist zu Ihrer Kenntnisnahme eine nochmals aktualisierte Gegenüberstellung des bisherigen Satzungstextes zur beabsichtigten Neufassung dieser Vorlage beigefügt.

Die nach den Gesprächen eingearbeiteten Änderungen sind am Rande mit dem Wort **-NEU-** gekennzeichnet und im Text **-rot-** dargestellt.

Sollten weitere Anträge zur beabsichtigten Satzungsänderung beabsichtigt sein, so bitte ich diese zeitnah in die Verwaltung zu geben.

Aussprache:

Stadtvertreter Fendt händigt den Mitgliedern des Hauptausschusses zwei Anträge der SPD-Fraktion zur Änderung des vorliegenden Entwurfes zur beabsichtigten Hauptsatzungsänderung aus. (Siehe Anlage) Anschließend stellt Stadtvertreter Fendt den Antrag zum § 7 „Gleichstellungsbeauftragte“ im Einzelnen vor. Für Erster Stadtrat Ehlers sei eine endgültige Entscheidung am heutigen Tage nicht möglich, da dieser Antrag erst heute zur Kenntnis gebracht worden sei.

Nach einer sich anschließenden ausführlichen Diskussion bittet die Vorsitzende die Angelegenheit in den Fraktionen zu beraten, um in der Sitzung der Stadtvertretung am 30. September einen endgültigen Beschluss in dieser Angelegenheit zu fassen.

Der von der SPD gestellte Antrag zum § 10 der Hauptsatzung „Ständiger Ausschuss“, Abs. 1 Unterpunkt c) kommt wie folgt zur Abstimmung

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Beibehaltung der ursprünglichen „alten“ Fassung der Aufgabengebiete des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales.

Beratungsergebnis:

< 5 > Ja < 0 > Nein < 0 > Enthaltung

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

6.1 Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Meyer, wer zurzeit die Vertretung für die vakante Stelle einer Gleichstellungsbeauftragten in der Stadt inne habe, teilt der Protokollführer mit, dass eingehende Post von ihm entgegengenommen werde. Eine direkte Vertretung sei nicht vorgesehen.

6.2 Asylbewerber/innen

Auf Nachfrage von Erster Stadtrat Ehlers teilt Bürgermeister Weber mit, dass es zurzeit keinen neuen Sachstand gebe. Jedoch sei täglich mit einer Veränderung der aktuellen Zahlen zu rechnen. Zurzeit seien in diesem Jahr ca. 90 Personen unterzubringen. Nach Fertigstellung im Eschenweg, dort sollen ca. 40 Personen untergebracht werden, sei angedacht, durch Umbau der Schule in Puttgarden, weitere 40 Personen dort unterzubringen.

Bürgermeister Weber bittet die Pressevertreter in ihrer Berichterstattung darauf hinzuweisen, private Raumangebote oder eine gewollte ehrenamtliche Unterstützung, der Stadt gegenüber anzuzeigen.

Abschließend teilt er mit, dass hinsichtlich möglicher Neu- bzw. Umbauten, es dringend angezeigt sei, auf eine direkte Nachnutzung dieser Räumlichkeiten zu achten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.38 Uhr.

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Danach bedankt sie sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Protokollführer:

gez. Günther Schröder
(Günther Schröder)

Vorsitzende:

gez. Margit Maaß
(Margit Maaß)
Vorsitzende

An die Stadt Fehmarn z.H. Herrn Günther Schröder
Vorsitzende des Hauptausschusses Frau Margit Maaß

Fehmarn, den 31.08.2015

Antrag zur Änderung der Hauptsatzung

Die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Hauptsatzung:

§ 7 Gleichstellungsbeauftragte

(1) Satz 1 neu:

Die Gleichstellungsbeauftragte ist hauptamtlich mit 14 Stunden tätig und wird von der Stadtvertretung bestellt.

Begründung:

Der Mindeststandard für eine Gleichstellungsbeauftragte ist eine halbe Stelle (20 Stunden), wenn die Belange, d.h. Aufgaben und Gleichstellungsziele nach §20 des Gleichstellungsgesetzes, erfüllt werden sollen.

Die Gleichstellungsbeauftragte sollte neben ihren originären Aufgaben keine anderen Tätigkeiten für die Kommune oder andere (Parteien, Verbände u.a.) ausüben. Dies hat mit ihrer Weisungsunabhängigkeit zu tun. Mit einer Vermischung wird nicht immer deutlich, in welcher Funktion die betreffende Person an Personalgesprächen, Sitzungen, und Gremien teilnimmt.

Nach Rücksprache mit der Landesgeschäftsstelle für Gleichstellungsbeauftragte in Kiel und anderen Kommunen im Kreis wie Bad Schwartau, Ratekau, Oldenburg, Eutin und Neustadt gelangt die SPD-Fraktion zu der Auffassung, dass die Aufgaben einer Gleichstellungsbeauftragten nur hauptamtlich zu bewältigen sind. Das Modell „Neustadt“ mit 14 Stunden (wie vorher in der Stadt Fehmarn) sehen wir als ausreichend an.

§ 10 Ständige Ausschüsse

(1) c) Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales

Aufgabengebiete:

hier: Beibehaltung der alten Fassung

Begründung:

Die vorgesehenen Aufgabengebiete bilden nicht alle originären Aufgaben des Ausschusses ab. Die alten Formulierungen waren weiterführender und zielführender. Die ersten fünf Nennungen der neuen Satzung beinhalten nur Teilaspekte.